

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der zehnklassigen polytechnischen Oberschule (bzw. — soweit diese noch nicht eingerichtet ist — der achtklassigen) besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlussprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule. Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische und allgemeine Berufsschulen. In sozialisierten Betrieben gibt es Betriebsberufsschulen, die als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens gelten. An einigen Betriebsberufsschulen besteht seit dem 1. September 1959 die Möglichkeit, in 3 Jahren neben der Facharbeiterprüfung das Abitur abzulegen.

Bei einer Gegenüberstellung der Schülerzahlen aus der Statistik der Berufsschulen in der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone auf Grund des bereits eingeleiteten Ausbaus der ehemaligen acht-klassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen in zunehmendem Maße nur die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr unter die Berufsschulpflicht fallen. In der Bundesrepublik dagegen erstreckt sich die Berufsschulpflicht nach Erfüllung der 8jährigen (teilweise 9jährigen) Volksschulpflicht auf die Jugendlichen vom vollendeten 14. (teilweise 15.) Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr.

Fachschulen: In die Statistik der Fachschulen sind auch die Schüler im Fachschul-Fernstudium, -Abendstudium und kombiniertem Studium einbezogen. Sie gelten als »Fachschüler« und erhalten nach der Abschlußprüfung die gleichen Zeugnisse wie die Direktschüler. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre, im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre.

Ein Vergleich der Statistik der Fachschulen in der SBZ mit der in der BRD ist nur schwer möglich. Allenfalls kann den Fachschulen in der SBZ die Zusammenfassung von Berufsfachschulen, Fachschulen und Ingenieurschulen gegenübergestellt werden.

Hochschulen: In der Hochschulstatistik der SBZ werden zu den Hochschulen außer den wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt.

Bei einer Gegenüberstellung der Zahl der Studierenden an Universitäten und Hochschulen in der SBZ und in der BRD ist daher zu beachten, daß die Zahlen erst vergleichbar werden, wenn in der BRD auch die Zahl der Studierenden an Lehrerbildenden Anstalten berücksichtigt wird.

Ein Vergleich der Studierenden nach Fachrichtungen in der SBZ und in der BRD ist nur bedingt möglich. Abgesehen davon, daß in der SBZ auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen nachgewiesen werden, sind in den Zahlen der Fachlehrer für Mittel- und Oberschulen auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften an den Universitäten enthalten, die das Lehrfach als Studienziel haben. In der Statistik der BRD erscheinen die an wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramts an Höheren Schulen dagegen bei ihrem Hauptfach.

### 1. Allgemeinbildende Schulen\*)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							darunter Sowjetsektor von Berlin			
	Schulen	Schüler- klassen	Schüler				Haupt- amtliche Lehrkräfte	Schulen	Schüler		Haupt- amtliche Lehrkräfte
			insgesamt	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehrkraft			insgesamt	auf 1 Lehrkraft	
Anzahl	1 000	Anzahl				1 000	Anzahl				

#### Allgemeinbildende Schulen<sup>1)</sup> insgesamt

1955 .....	10 381	66 553	1 831,0	176	28	25	71 963	207	99,6	27	3 693
1956 .....	10 720	64 998	1 777,9	166	27	24	73 637	224	93,9	24	3 844
1957 .....	9 855	66 395	1 778,0	180	27	24	75 612	185	91,1	23	3 914
1958 .....	9 825	66 221	1 760,3	179	27	24	74 677	185	.	.	3 867

#### Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis VIII

(früher Grundschulen)

1955 .....	9 557	61 510	1 702,5	178	28	26	64 446	170	90,2	29	3 140
1956 .....	9 418	59 260	1 632,9	173	28	25	65 197	166	83,6	26	3 274
1957 .....	8 332	42 212	1 075,3	129	25	23	46 092	116	53,7	23	2 297
1958 .....	8 299	41 678	1 055,7	127	25	24	44 847	115	.	24	2 217
1959 .....	7 291	31 937	805,7	111	25	22	36 275	76	33,9	22	1 567

#### Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis X

(früher Mittelschulen)

1955 .....	404	778	21,0	52	27	23	923	.	1,0	.	.
1956 .....	915	1 860	48,6	53	26	22	2 262	40	3,2	22	145
1957 .....	1 150	20 495	611,4	532	30	26	23 713	51	30,6	25	1 208
1958 .....	1 154	20 871	615,2	533	29	26	24 104	52	.	25	1 247
1959 .....	1 809	33 081	1 000,7	553	30	24	41 018	80	49,3	24	2 070

#### Erweiterte polytechnische Oberschulen mit den Stufen IX bis XII

(früher Oberschulen)

1955 .....	420	4 265	107,4	256	25	16	6 594	.	8,4	.	.
1956 .....	387	3 878	96,4	249	25	16	6 178	18	7,1	17	425
1957 .....	373	3 688	91,3	245	25	16	5 807	18	6,8	17	409
1958 .....	372	3 672	89,4	240	24	16	5 726	18	6,6	16	403

\*) Stand 1955 bis 1957: Dezember des jeweiligen Jahres; 1958: 30. Juni; 1959: 15. September.

1) Ohne Sonderschulen. 1959 gab es in der Sowjetischen Besatzungszone einschl. Sowjetsektor von Berlin 615 Sonderschulen.